



Bien venido
+ los Geldlinz
vitalite
Bienvenue
Welcome

Herzlich Willkommen
zum Seminar

Umgehen mit Vielfalt
Merkmale der Interkulturellen Kompetenz

POA
3. und 4. Februar 2015

Referentin: Iris Bawidamann

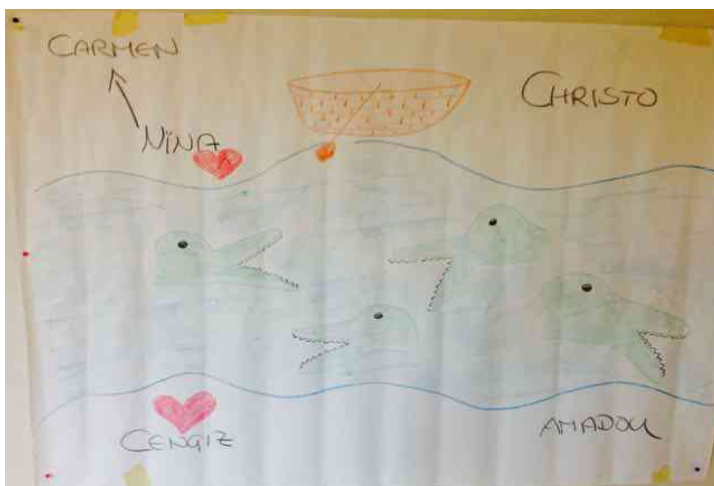
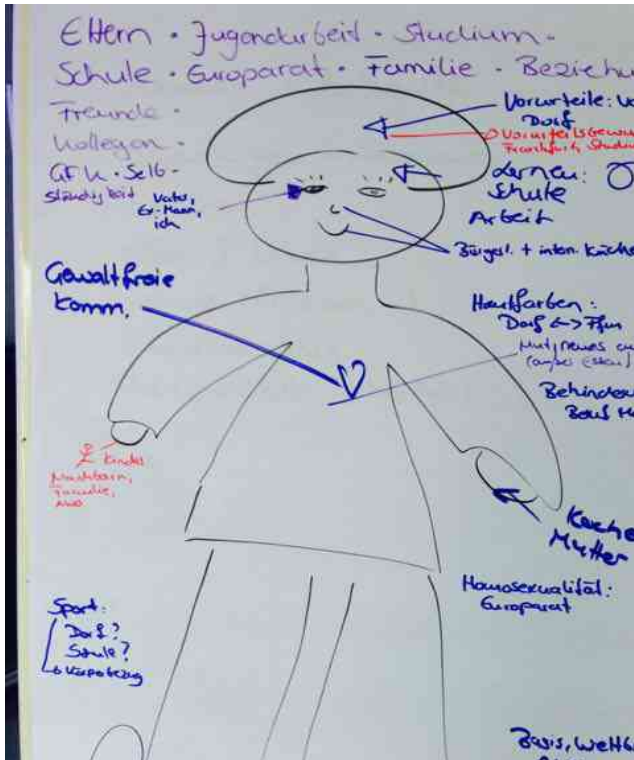


Was ist eine Kultur?
was macht eine Kultur zu Kultur?

- Geschichte
- Geschlecht - Rollen, Homosexualität
- Werte / Normen
- Feste • Lebensgefühl, Lebenseinstellung
- Sprache • Wetter
- Humor • Geographische Lage
- Mentalität • Zugang zu Wasser
- Familie + Ehe • Alter
- Körpersprache • Beschwerdekultur
- Musik, Theater, Literatur
- Glaube / Religion
- Kleidung • Grundtheit
- Essen
- Architektur
- Bildung / Wissen
- Medien

Kulturen

- Verändern sich
- sind zusammengesetzt
- wir tragen verschiedene Kulturen in uns
- sind vieldeutig
- Gruppe
- sind manchmal widersprüchlich



	1	2	3
5	AMADOU	AMADOU	AMADOU
4	NINA	NINA	CENGIZ
3	CARMEN	CENGIZ	NINA
2	CENGIZ	CARMEN	CARMEN
1	CHRISTO	CHRISTO	CHRISTO

Christo: Grieche
Carmen: Spanier
Nina: Deutschland
Cengiz: Türkei
Amadou: Marokko / Schwarz / Gallus

Unterschiedliche Werte trotz ähnlicher Kultur.

Werte: wie be-werte ich Dinge und Situationen?



FRANKFURT
2014
700.000 Menschen
davor / darunter
2/3 nicht in Frankfurt geboren
170 Nationalitäten
200 Sprachen
59,9% Frauen
2014: 63.326 Pers. zugezogen
152.685 Pers. weggezogen
26,8% AusländerInnen
51,8% Deutsche mit Migrationshintergrund

BEGRIFFSWIRRWARR:
"Gastarbeiter" 50er Jahre
ausl. MitbürgerIn 60er Jahre
AusländerIn $\left\{ \begin{array}{l} \text{Nicht-Deutsch} \\ \text{diskriminierend:} \\ \text{gehört nicht dazu} \end{array} \right.$
MigrantIn 80er / 90er Jahre
Einwanderer / ImmigrantInnen
Menschen mit Migrations- 2000
hintergrund
Fremde

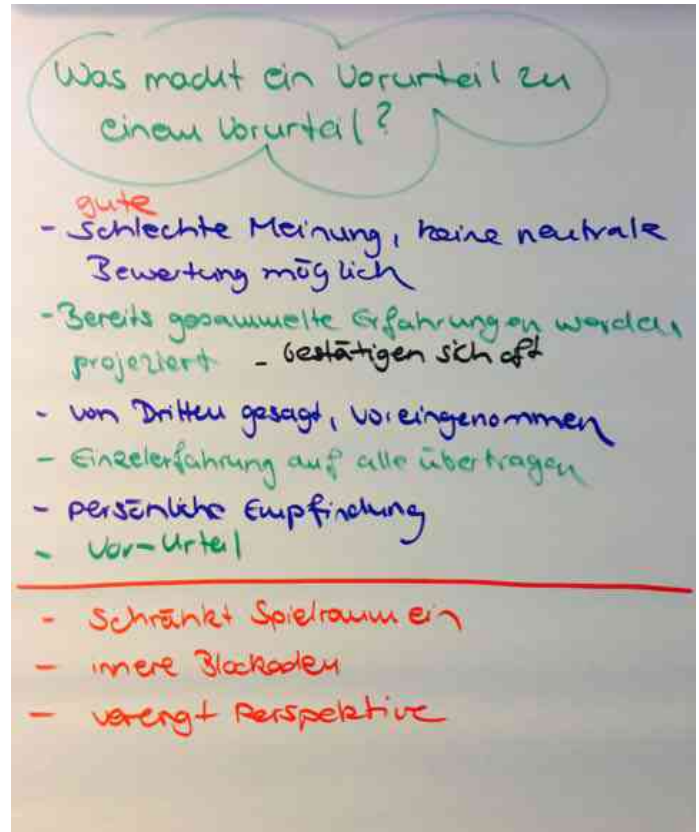
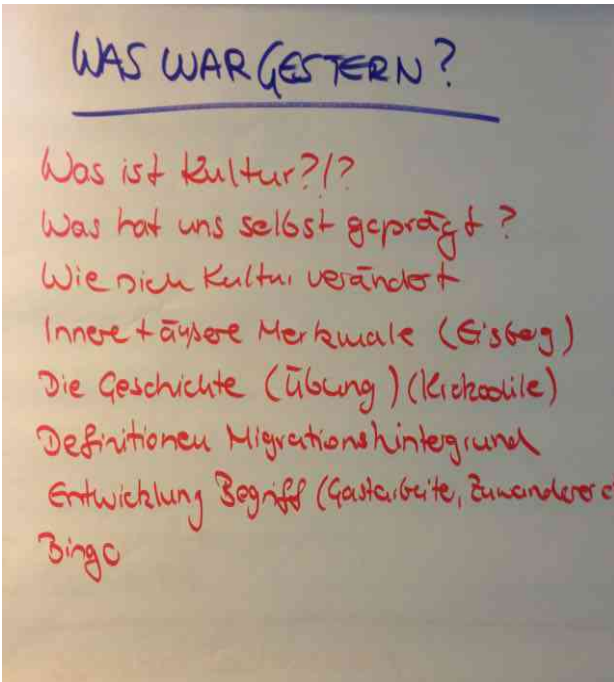
Alle nach 1949 auf das Gebiet der BRD zugewanderten, sowie alle in Deutschland geborenen Ausländer und alle in Deutschland als Deutsche geborenen ~~ausländer~~ mit zumindest einem nach 1949 zugewanderten oder als Ausländer in D geborenen Elternteil.
(Mikrozensusgesetz)

Menschen mit Migrationshintergrund:

- Sind nicht zwangsläufig selbst "gewandert", sondern ihre Eltern oder Großeltern
- Sind auch AussiedlerInnen mit deutscher Staatsangehörigkeit
- Sind binationale Familien
- ist der "politisch korrekte" Begriff seit 2000

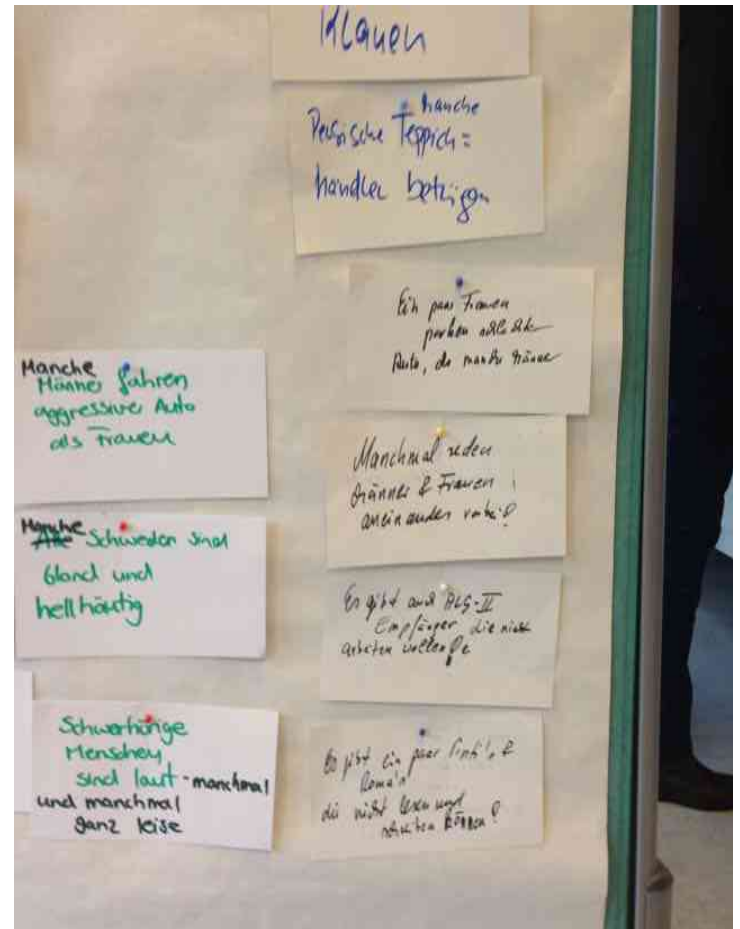
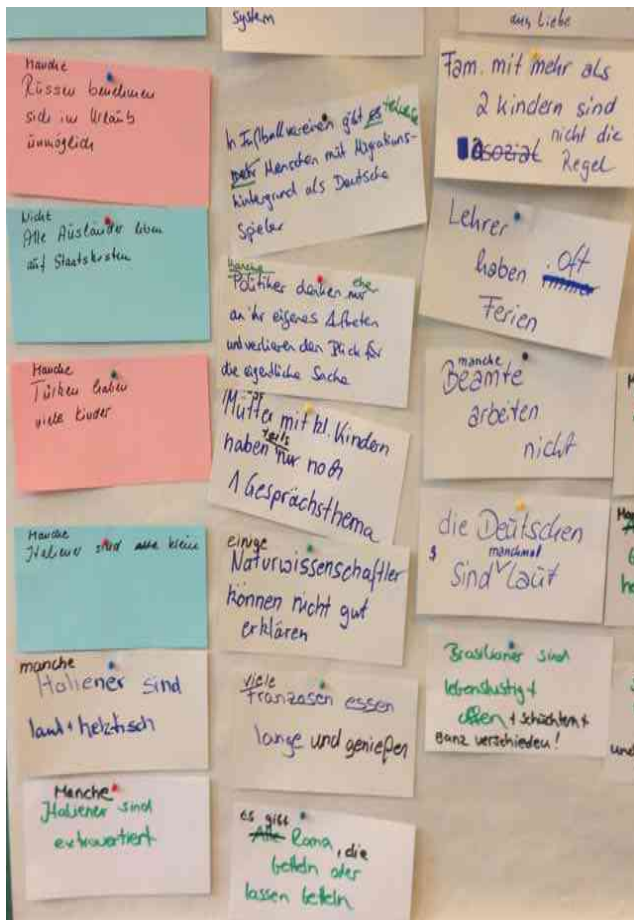
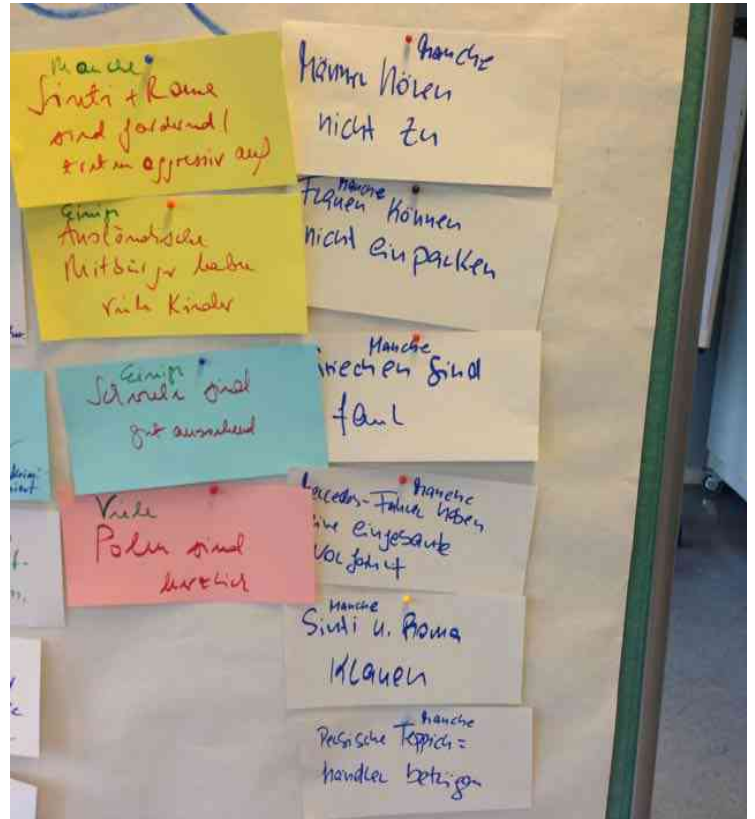
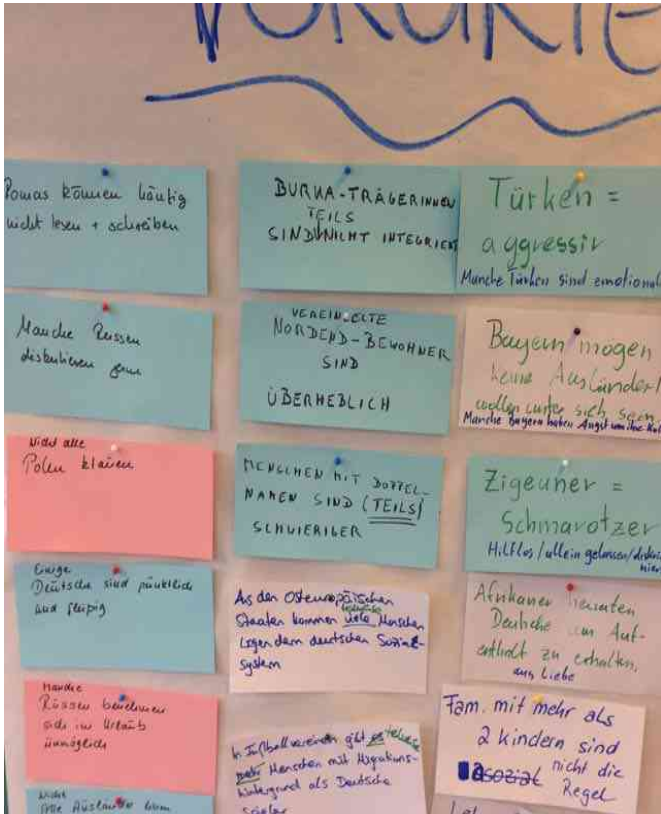


Tag 2



Vorurteile – stimmen sie? Was wäre „richtiger“:







Wertschätzung – tut gut und geht ganz einfach....





WAS NEHME ICH MIT?

Zwischen **INTERKULTURELL**
Viel **MULTIKULTURELL**

KULTURDIMENSIONEN

INDIVIDUALISMUS
- KOLLEKTIVISMUS

Raum - öffentlich
- privat

Zeit - monochron
- polichron

nette, neue Kollegen kennen-gelernt

Horizont erweitert

Input zum Thema Islam

Begriffsbestimmungen

geschützter Raum, offene und ehrliche Kommunikation

Nicht von Äußerlichkeiten beeinflussen lassen

Verschiedene Perspektiven möglich

Offen für Neues bleiben - Neugierde bewahren

Eigene Ururteile überdenken

Kultur verändert sich

Nicht von Äußerlichkeiten beeinflussen lassen

Verschiedene Perspektiven möglich

Offen für Neues bleiben - Neugierde bewahren

Eigene Ururteile überdenken

Kultur verändert sich

• Vorurteile ausblenden
• in den Gegenüber reinversetzen
• nicht den ersten Eindruck überwiegen lassen
• zwischen den Menschen unterscheiden, nicht in eine Schublade stecken
• das Individuum sehen
• "Anders-Sein" akzeptieren
• Verständnis zwischen den Kulturen

Horizont erweitert

nette, neue Kollegen kennen-gelernt

Input zum Thema Islam

Begriffsbestimmungen

geschützter Raum, offene und ehrliche Kommunikation

Nicht von Äußerlichkeiten beeinflussen lassen

Verschiedene Perspektiven möglich

Offen für Neues bleiben - Neugierde bewahren

Eigene Ururteile überdenken

Kultur verändert sich

**Vielen Dank
für das schöne
Seminar**

**Herzliche Grüße
Ihre
Iris Bawidamann**

